

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen



Nr. 341.

für Archalt und Thüringer.

Jahrgang 200.

Bezugspreis für Halle und Querfurt 2,50 M., durch die Post bezogen 3 M., für das Vierteljahr 6 M., halbjährlich 12 M., jährlich 24 M., durch die Post bezogen 26 M., für das Vierteljahr 6 M., halbjährlich 12 M., jährlich 24 M., durch die Post bezogen 26 M.

Erste Ausgabe

Einzelgebühren: In Halle und Querfurt 10 Pf., in den übrigen Orten 12 Pf., durch die Post bezogen 15 Pf., für das Vierteljahr 35 Pf., halbjährlich 70 Pf., jährlich 140 Pf., durch die Post bezogen 160 Pf.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstraße 87, Hinterhaus, Telefon 158; Redaktion Telefon 1272. Eing. G. Braubausstr. 1272.

Wittwoch, 24. Juli 1907.

Geschäftsstelle in Berlin: Delfauerstraße 14, Telefon Amt VI a Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

### Jules Suret beim Reichskanzler.

Der bekannte Mitarbeiter des „Figaro“, Jules Suret, ist vom Fürsten Bismarck in Norderny empfangen worden. Er veröffentlicht in dem Pariser Blatt einen eingehenden Bericht über eine Unterredung, die er während einer längeren Strandpromenade mit dem von der Fürstin begleiteten Reichskanzler über die verschiedenen politischen Fragen gehabt hat. Von dem „deutschen Individualismus“, mit dem ausgedrückt „Anpassung“ und große „Disziplin“ Hand in Hand gehen, kam das Gespräch auf den Sozialismus.

„Wie erklären Sie sich“, fragte Suret, „die militärische Unterordnung der Sozialisten, ihren blinden Gehorsam gegenüber ihrem Führer Babel und gegenüber ihren anderen Führern, die sie am Wahltag, kompagnieweise, wie eine Herde zur Urne führen?“

„Das geschieht in der Tat“, erwiderte Fürst Bismarck, „aber Sie müssen darin eine Verkörperung des organisatorischen Genies sehen. Man muß Herrn Babel, der tausendmal mehr Autorität ist als ein indischer Maharadscha, diese Gerechtigkeit widerfahren lassen. Aber betrachten Sie doch die Gesamtheit der politischen Parteien in Deutschland, ihre Zahl, ihre Verschiedenheit, ihre Unanzen! Die Regierung hat keinerlei Macht, sie zu beeinflussen. Jeder Versuch zu einer Vereinigung, den sie unternehmen würde, würde die Parteien sofort veranlassen, sich gegen sie zu wenden. Bedenken Sie, was sich bei den letzten Wahlen

begeben hat: Man hat mir einen Vorwurf daraus gemacht, daß ich an einen schlechten Journalisten, der mich fragte, wie man stimmen solle, einen Brief geschrieben, wo ich an meine offizielle Erklärung anknüpfte und einfach die politische Situation rehämierte. Schließlich hat man sich beruhigt. Aber die Wahl des Abgeordneten wäre dieses Umfanges wegen beinahe für ungültig erklärt worden.“

„Sie nennen die Aufspaltung des Parlaments also nicht eine Vereinigung?“

„Nein, das war ein Appell an den Patriotismus und an die gesunde Vernunft der Nation. Die Antwort, die das Volk gab, zeigte, daß es die Forderungen der Regierung in der nationalen Politik entgegengekehrt worden, nicht billigte. Jedesmal, wenn diese Frage gestellt werden wird, werden wir aller Maßnahmen Herr werden. Sie verstehen — es handelte sich nicht nur um die 8000 oder 10000 Mann, die wir in Afrika behalten wollen, es handelte sich für Deutschland um seine Würde.“

„Und wird Ihnen die neue Majorität, die aus den Wahlen hervorgegangen ist, die Führung der Geschäfte erleichtern?“

„Ich hoffe es. Wir haben jetzt auch einen

gebildet aus den Konserverativen und den Liberalen.“

„Man sagt, daß sei eine widernatürliche Ehe.“

„Die beiden lid nicht gar so verschieden“, antwortete Suret b. Bismarck, „Goweh trennen sie sich in den ökonomischen Fragen, da die Konserverativen Agrarier Schutzzölle und die Liberalen Freihändler sind. Aber da die Handelsverträge noch sechs Jahre dauern, braucht man diese trennenden Fragen nicht anzuschneiden. Ueber das übrige kann man sich verständigen.“

Die Frage des französischen Journalisten, ob der Kanzler in der Zunahme des Sozialismus nicht eine Gefahr für Deutschland und alle großen europäischen Staaten erblicke, verneinte Fürst Bismarck. Unter den drei Millionen sozialdemokratischen Wählern befinden sich nicht 500 000 überzeugte Sozialisten, Schüler der wahren Marxischen Theorie, Feinde des Eigentums oder auch nur einfache Republikaner. Wenn die Konserverativen und die Liberalen sich zu einer Aktion der sozialen Verteidigung vereinen, gibt es eine soziale Gefahr nicht.“

Auf die auswärtige Politik übergehend, bemerkte Suret, das augenblickliche Verhältnis zwischen Deutschland und Frankreich stelle sich als eine Art von Détente (Nachlassen der Spannung) dar, die sich anzubahnen scheine.

„Und glauben Sie, Erzgrößen, daß diese Détente zu einem Afford oder zu einer Reihe von Afforden zwischen den beiden Ländern führen kann?“

„Zuerst Détente, darauf Entente“, sagte Fürst Bismarck, indem er die beiden Dachsuhnde der Fürstin betrachtete, die, nachdem sie sich herumgesehen, gemeinsam vor ihm herprangen. „Nach einigen Jahren der Détente wird die Entente, wenn sie kommen soll, schon kommen. Frankreich gegenüber, das ein sehr einflussreiches Land ist, bedarf es sehr viel Takt, Wägung und Geduld. Die Zeit arbeitet für den Frieden. Aber es darf natürlich keine Zwischenfälle geben, die wieder alles

in Frage stellen.“ Und er wiederholte nochmals mit einer Beharrlichkeit, die mir auffiel: „Es gehört dazu enorm viel Takt, viel Wägung und noch mehr Geduld.“

Zur marokkanischen Frage

meinte der Reichskanzler: „Sie können sicher sein, daß wir Ihnen in Marokko weder Schwierigkeiten bereiten noch Hindernisse in den Weg stellen werden. Wir werden dem Geiste der Algeciras-Akte treu bleiben. Sie Ihrerseits müssen offen und ohne Hintergedanken die Handelspolitik der „offenen Tür“ verfolgen. „Open door“, wie die Engländer sagen. Deutschland verlangt von Ihnen nichts anderes.“

Im weiteren Verlaufe der Unterredung wurde auch die

Kolonialpolitik berührt. Der Reichskanzler wies auf die Friedensliebe Deutschlands hin, das nicht an koloniale Ausbreitung denke und nur seinen Besitzstand wahren wolle. „Was unser

Marine betrifft, so vermehren wir sie nicht, um uns zu schlagen, sondern um unseren Handel zu schützen, und um unsere Flagge auf den entferntesten Punkten des Globus zeigen zu können, wo unser Handel in Blüte steht. Unter Hinweis auf England, das seine Türen in den Kolonien weit öffnet, fügte er hinzu:

„In Frankreich scheinen Sie noch die Kolonialtradition des achtzehnten Jahrhunderts zu verfolgen, diese hermetische Abschließung gegenüber dem Auslande. Eine neue Strömung scheint allerdings aufzukommen. Hat sie einige Ausflüchte, ihre Traditionen zu beeinflussen? Ich weiß es nicht.“

Zum Schluß berührte Suret die ostasiatische Frage und die

gelbe Gefahr. „Ich glaube nicht an die gelbe Gefahr“, sagte Fürst Bismarck. „Die Japaner sind zu klug und ernsthaft Leute, um sich damit zu amüsieren, Europa zu bedrohen.“

„Einweilen scheinen sie sich“, warf Suret ein, „an den Amerikanern verhalten zu wollen. Wenn sie, nachdem sie die Russen geschlagen, auch noch die Amerikaner schlagen, so wäre das ein recht gefährliches Volk.“

„Nein, nein“, protestierte Fürst Bismarck. „Sie werden sehen, es wird nichts dergleichen geben. Japan ist klug und der japanische Botschafter in Washington hat bereits die beruhigenden Erklärungen abgegeben.“

„Aber China, dieses China, das sich wappet und das zahllose Millionen Krieger auf Europa werfen kann...“

Der Reichskanzler lächelte andauernd: „Ich sehe sie noch nicht in Angoulême und nicht in Magdeburg...“

### Deutsches Reich.

Halle a. S., den 23. Juli.

Die Zusammenkunft in Defio.

In französischen Blättern ist vor einigen Tagen eine angeblich die Meinung leitende politische freie Frankreichs wiedergebende Auslassung über die Zusammenkunft der Minister Früh von Wehrenthal und Zirkon veröffentlicht worden. Man glaubt in Frankreich keineswegs, so heißt es darin, daß die Entree von Defio die Kontingenz haben werde, Italien definitiv in den Bankrott von Deutschland zu werfen, doch sie aber event. Konflikte zwischen Italien und Oesterreich-Ungarn verhindern werde. Man ist überzeugt, daß Italien jetzt definitiv an Frankreich und England angeschlossen sei. Hierzu bemerkt die Norddeutsche Allgemeine Zeitung ebenfalls kräftig wie deutlich:

„Eine Kritik dieser Auslassung können wir uns erparen. Sie ist gegenüber den beiden Mächten, deren Staatsmänner in Defio ihre Gesandten befrachten, beinahe so anmaßend und tactlos wie ein anderer, französischer Kommentator, der die Entree von Defio unter englischer Vormundschaft abspielen ließ. Die herabsetzende Tendenz solcher Vorfälschungen ist zu deutlich, um den zunächst in der Presse der beteiligten Länder festgestellten vortheilhaften Eindruck der Entree stören zu können.“

Der französische Ministerpräsident in Berlin, Clémenceau begibt sich nach einer Meldung aus Paris Anfang August wie alljährlich zum vierwöchentlichen Kurgebrauch nach Karlsbad; er wird auf seiner Rückreise einen mehrtägigen Aufenthalt in Berlin nehmen, wo der Ministerpräsident persönliche Fühlung zu leitenden Kreisen zu nehmen gedenkt.

Der Tod Wilhelm von Kardorffs

ist infolge von Altersschwäche eingetreten, nachdem ein achtzigjähriges Krankenlager bezwungen war. Am Sterbebette war die Familie versammelt. In dem Willen des greisen Parlamentariers schreibt die Nordd. Allg. Ztg.: „Mit Wilhelm v. Kardorff ist der Senior und langjährige Führer der Reichspartei und der freisinnigen Partei dahingegangen. In seiner langdauernden parlamentarischen Tätigkeit hat sich der Verstorbenen eine Reihe großer Verdienste um Reich und Staat, die ungeteilte Liebe und Anerkennung seiner Zeit-

genossen wie auch die unumschränkte Hochachtung der Abgeordneten oder Fraktionen erworben. Bei aller Selbstlosigkeit seines Temperaments, bei aller Heißhelligkeit seiner Draufgängerei blieb er in der Debatte stets sachlich und gerecht; er wußte auch dem Gegner persönlich, soweit es die politischen Differenzen angingen, entgegenzukommen. Herr v. Kardorff war ein alter Mitarbeiter des Figaro in Paris, mit dem er zwar nicht in allen Punkten übereinstimmte, dessen Politik er aber in ihren Grundzügen mit dem ganzen Eifer seiner impulsive Persönlichkeit verfocht. Eines seiner Hauptverdienste liegt auf dem Gebiete der Wirtschaftspolitik; er war einer der ersten, die den Umschwung unserer Zoll- und Handelspolitik von einem System des Freihandels zu einer Politik maßvollen Schutzes der nationalen Arbeit in Wort und Schrift verbreiteten, und die er bis zur glücklichen Durchföhrung (Ende der fiesziger Jahre) wirkungsvoll vertrat. Eine hervorragende Rolle hat Herr v. Kardorff in den letzten Jahren befanntlich auch bei der Durchföhrung des neuen Zolltarifs (durch seinen befannten Kompromißvertrag v. Kardorff) und bei Erneuerung der Handelsverträge gespielt. Eine markante Persönlichkeit, von abgemessener, einer der letzten, die dem Reichstage seit seiner Begründung angehörten, und denen es vermög war, am Ausbau des neuen Deutschen Reiches mitzuwirken. Der Tod dieses parlamentarischen Weltkries wird in weiten Kreisen des deutschen Volkes aufrichtige Teilnahme hervorrufen.“

Die Verdrigung von Kardorffs. Die Verdrigung des verstorbenen Parlamentariers v. Kardorff findet am Mittwoch, den 24. d. Mts., nachmittags 4 Uhr in Wabnitz statt.

Der Reichskanzler zum Tode von Ziedemann.

Reichskanzler Fürst Bismarck hat der Witwe des verstorbenen Regierungsraths v. Ziedemann ein nachstehendes Depesche geschickt:

„Ihre Excellenz Mitteilung von dem Heimgange Ihres von mir hochverehrten Herrn Gemahls hat mich schmerzlich berührt. Mir ist sehr erfreut, daß Sie als meine Mitarbeiterin mich Ihres Vorgängers, des Fürsten Bismarck, aus einem an Arbeit und Verdiensten reichen Leben. Ich bitte Ihre Excellenz, den Ausdruck meiner herzlichsten Teilnahme entgegenzunehmen. Möge Gott Sie und Ihre Kinder in Ihrem tiefen Schmerze trösten. Reichskanzler Fürst Bismarck.“

Der Kaiser auf der Nordlandfahrt. Seine Majestät der Kaiser ist nach guter Fahrt bei etwas Sonnenhitze von Wolde eingetroffen, woselbst die heimische Schladflotte vor Anker lag. Prinz Heinrich und Prinz Walbert meldeten sich an Bord der „Hohenzollern“ und wurden zur Abendstunde geladen.

Reichskanzler Fürst von Bismarck, der, wie wir meldeten, seinen Aufenthalt in Norderny unterbrochen hatte und nach Berlin gereist war, um sich in zehnjähriger Behandlung zu begeben, leidet an einer Zahnwurzelentzündung und wird vom Zahnarzt Dr. Witten behandelt. Der Aufenthalt des Fürsten in Berlin, der allein von dem Verlauf des Heilungsprozesses abhängt, dürfte aller Voraussicht nach noch bis Donnerstag dauern.

Der Herrenmeister des Johanniter-Ordens, Prinz Graf Friedrich von Preußen, hat den Großherzog Friedrich Franz IV. von Medlenburg-Schwern in Zustimmung des Kapitels zum Ehrenkommandeur des Johanniter-Ordens ernannt.

Titelverleihung. Dem Ersten Bürgermeister Mertens in Prenzlau wurde der Titel Oberbürgermeister verliehen.

Der Zuderbrief.

Die „Kannoverischen Tages-Nachrichten“ schreiben: „Wir können mitteilen, daß noch vor dem Kaiserlichen Prozeß und der Revisionserörterung des Münchener Prozeßes über die Entziehung des Zuderbriefes völlige Klarheit gegeben werden wird. Von einer Seite, die den ganzen Zusammenhang kennt, die aber nicht wie die andere Partei die Sache durchsagen oder andere Gründe zum Stillstehen verpflichtet ist, wird eine Mitteilung an die Presse vorbereitet, die eine authentische Erklärung der Angelegenheit gibt. Herr Giesbrecht ist allerdings nur mittelbar an der Entziehung des Zuderbriefes beteiligt. Der eigentliche Urheber des Verleumdungsgebüges und Gemüthsmanes des Herrn Babel ist ein anderer.“

Zur Frage der Sonntagsschule. Der Vorstand des Zentralverbandes der Handlungsgesellen und -Geschäftsmänner Deutschlands hat dem Reichsannte die eine Eingabe zugehen lassen, in der die Forderung vollständiger Sonntagsschule erhoben wird.

Eine neue Ausgabe des Vatikan. Der Vatikan bereitet eine neue Ausgabe vor, in welcher die italienische kirchliche Liga Vatikanis verbannt werden soll. Der Papst wollte, wie der „Zeit“ aus Rom gemeldet wird, diese Verbanntung nicht gleichzeitig mit dem Sullabus ausführen, weil dieses „peinliche Kämpfe zwischen den italienischen Katholiken zur Folge hätte haben können“. Man ist jedoch im Vatikan „von einer Ausübung der Liga Nationale weit entfernt“.

Der neue Sullabus. Die „Allg. Ztg.“ meldet: „In geistlichen Kreisen herrscht die Ansicht vor, daß nicht zuletzt der ausführliche mündliche Bericht des Lidtor von Münchener Jungtatur, Monsignore Guattiere, den Papst bestimmt hat, die Veröffentlichung des Dekretes der Anberkongregation derart befehlen zu lassen. Man findet diese Eilfertigkeit Roms um so befremdlicher, als unter dem Pontifikate Pio Nonos von der ersten Redaktion des Sullabus bis zu dessen Veröffentlichung durch die Bulle „Quanta cura“ vom 8. Dezember 1864 nicht weniger als





**Seidenhaus Georg Schwarzzenberger,**  
 Halle a. S. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. — Gr. Steinstr. 88.  
 Neueste Brautseide. Beste haltbarste Seidenstoffe.  
 Modernste Kostime-Seide für Promenade und Reise.  
 Größte Auswahl. Billigste Preise.  
 Muster bereitwilligst.




Der unterzeichnete A. L. V. erlaubt sich seine lieben  
 E. M., E. M., A. H., A. H., ausw. aktive und inaktive  
 Mitglieder zu dem am **Mittwoch, den 31. d. Mts.,**  
 8 1/2 h. c. z. im **Vereinshaushaus, Wilhelmstrasse 20,**  
 stattfindenden  
**Abschieds-Kommers**  
 gesiemen einzuladen.  
**Akademisch-Landwirtschaftlicher Verein**  
 zu Halle a. S.  
 I. A. Pölig, Schriftwart. [0041]

**Sächsische Effecten-Bank,**  
 G. m. b. H., Halle a. S.  
 Telephon 1014 u. 1035. Tel.-Adr.: Effectenbank.  
**An- und Verkauf von**  
**Kuxen, Aktien u. guten Anlagewerten.**  
**Getreide-Abteilung**  
 Telephon 1280. [9460]  
 Bureau: Leipzigerstrasse 48/49. [3600]

**Amihorsche Höhere Handelslehranstalt**  
 Gegründet 1849. **Zu Gera-R.** Drei Abteilungen.  
 Behördliche Beihilfe. Befreiungsberechtigten für den einjährig-frei-  
 willigen Militärdienst. In den oberen Klassen halbjährige Versetzung.  
 Internat. Anfang des Winterhalbjahres am 7. Okt. Prospekte kostenlos.

**Saalschlossbrauerei.**  
 Mittwoch, den 24. Juli, von nachm. 4 bis abends 11 Uhr  
**zwei grosse Militär-Konzerte,**  
 ausgeführt von der Kapelle des **Manf. Feldart.-Regts. Nr. 75** (Streichmusik). Leitung **Konzertrmt. Kallenberg.**  
 Von abends 8 Uhr an unter Mitwirkung der **Gieb. Liedertafel** (76 Sänger). Leitung Herr Musiklehrer **O. Haack.**  
 Eintritt 55 Pfg. Karten gültig. **F. Winkler.**

**Bekanntmachung.**  
 Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend zur gefl.  
 Kenntnisnahme, daß unsere **Geschäftsverbindung**  
 mit der Firma [0012]  
**Kunze & Gessner,** Halle a. S.,  
 aufgebrochen ist und kann folgebefehligen vorgenannte Firma unsere  
 Originalbutter nicht mehr führen.  
 Wir aber werden wie bisher so auch fernhin eifrigst besorgt  
 sein, unsere werthen Abnehmer mit nur feinsten Ware reell zu bedienen.

**Reisehandtaschen**  
 Bockleder 4,50 — 6,25,  
 Rindleder 6,75 — 12,00  
 5% Rabatt.  
**C. F. Ritter,**  
 Halle S., Leipzigerstr. 90.



**Bad Wittekind.**  
 Morgen **Wittwoch,** abends 8 Uhr  
**Extra-Kur-Konzert**  
 der Kapelle des **Fuß.-Regts. Nr. 36.** [0043]  
 Entree 35 Pfg. **O. Wiegert, Regl. Musikdir.**

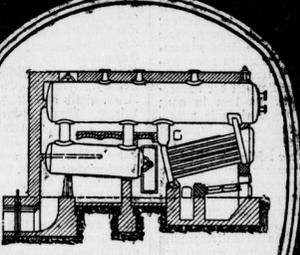
**Dampfmolkerei Eichstädt, r. G. m. b. H.**  
 zu **Niedereichstädt.**  
**Wratzke & Steiger, Poststraße 8,**  
 kaufen [9164]  
**altes Gold und Silber.**

**Paedagogium** [9142] Berechtigung  
 zum einj.-freiwill. Dienst.  
**Blankenburg-Harz.**

**Felsenburgkeller.**  
 Mittwoch, den 24. Juli, nachmittags 1/4 4 Uhr  
**Grosses Extra-Konzert**  
 (Militär-Musik). [0066]  
 Entree frei. **Paul Haase.**

**Photogr. Apparate,**  
 Platten, Papiere,  
 sowie alle sonstigen  
 photogr. Bedarfsartikel  
 empfiehlt [9388]  
**C. Potzelt, Barfüßlerstr. 4.**

**Rheinische Dampfkessel- & Maschinenfabrik**  
**Büttner G.m.b.H.**  
 Uerdingen a. Rhein.  
 Dampfkessel  
 Heberhitzer  
 Kettenroste  
 Wasserreiniger



Büttner's Grosswasserraum-Röhrenkessel

**Apollo-Theater.**  
 Direction: Gustav Poller.  
 Gastspiel des [0093]  
**Metropol-Ensembles.**  
 Dir. Max Samst.  
 Heute, Dienstag, den 23. Juli  
 Zum letzten Male:  
**„Sherlock Holmes“.**  
 Mittwoch, den 24. Juli  
 Premiere von  
 Der Hund von Baskerville.  
 Dettl.-Komödi. in 4 Akt. nach  
 Conan Doyle's gleichn. Rom.

**Von der Reise zurück.** [0060]  
**Fleischer, Tierarzt.**

**H. Schnee Nachf.,**  
 Gr. Steinstr. 84. [9122]  
 Erstes Spezialgeschäft für gute  
 Strumpfwaren u. Trikotagen.

**Himbeeren**  
 kauft jeden Kisten [0056]  
**C. L. Blau, Konditorei,**  
 Gr. Ulrichstr. 59.  
 Sändlern 25 — 30 Wt. je nach Qualität.

**Waldgefäße**  
 dauerhaft, billigst. [9389]  
**Zander, Gr. Klausstraße 12,**  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.  
 Schiebeseifen u. Bappfartons,  
 größte Ausw. Gr. Märkerstr. 23.

**Zoolog. Garten.**  
 Mittwoch, den 24. Juli,  
 nachmittags  
**Grosses**  
**Militär-Konzert**  
 (36er, Regl. Mus.-Dir. O. Wiegert).  
 Anfang 4 Uhr.  
 Eintrittspreis:  
 Erw. 60 Wt., Kinder 30 Wt.  
 Sonntag, den 28. Juli  
**Billiger Sonntag.**

**Bohrungen aller Art,**  
 Brunnen-, Schacht- und Spreng-  
 arbeiten führen aus [9656]  
**F. Carl & Söhne, Halle a. S., Goethestr. 10.**  
 Sämtl. Arbeiten werden unter persönlicher Leitung ausgeführt.  
 Prima Referenzen. Billigste Preise.

**Erprobt und bewährt!**  
**Spiritus-Glühlicht-**  
 Lampen und Brenner.  
 Spiritus-Verwertungs-Genossenschaft,  
 Leipzigerstr. 43. & Halle a. S. & Leipzigerstr. 43.  
 Illustrierte Preisliste kostenlos!

**Sicherheits-Fahrstühle,**  
 Krane, Winden, überhaupt Hebezeuge jeder Art und  
 Grösse, sowie **Ziegeleinrichtungen** bauen seit Jahrzehnten  
 als Spezialität [9415]  
**Heber & Streblow, Maschinenfabrik, Halle a. S. 13.**

**Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen**  
 aller Art.  
 Trockeneinrichtungen für alle Zweck-, Koch- und  
 Waschküchen, Badeeinrichtungen.  
 seit 1876 weit über 1000 im Betrieb.  
**Sachse & Co., Halle S.**  
 Altes Holzmagazin am Platz.  
 Regelmäßig Brücken und Boote überh.

**Militär-Vorbereitungs-Anstalt**  
 Gr. Lichtenfelde W.-Berlin, Hübelsstr. 67,  
 von Major a. D. **Bondler,** früher Kriegsschullehrer.  
 1894 staatl. herocht. Seit 1904 nicht mehr Ringer. 105. sind. dig.  
 Gartengrundstück. Modern. Komfort. Vorber. besonders Führer-Prime-  
 reife-Ex. u. alle Militär-Prüf. Lehr.: nur **Prof. u. Akadk.**  
 Mehrere Jahre kein Misserfolg. — Eintritt stots. — [7135]

**Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart,**  
 Lebens- u. Rentenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit.  
 Gegründet 1833. Neugegründet 1855.  
 Moderne Versicherungsbedingungen für Lebensversicherungen,  
 wie für Rentenversicherungen. Ausserst liberale Bestimmungen  
 in Bezug auf Unfallbarkeit und Unfallbarkeit der Policen.  
 Ausserst billige berechnete Prämien bei frühem Todesbezug.  
**Neuheit:** Fallende Prämien für  
 abgekürzte Lebensversicherung.  
 Neue, für Männer und Frauen gesonderte Rententafeln.  
 Ausser den Prämienrenten noch bedeutende, besondere  
 Sicherheitsfonds.  
 Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei  
 bei den Vertretern: In **Magdeburg:** Generalagent **C. Krüger,**  
 Stralburgerstraße 18; in **Halle a. S.:** **A. v. Rüdiger,**  
 vord. Stichbahnmeister, Breidenstraße 13. [6285]

**Tiergartenstrasse 7**  
 ist die hochherrschafflich eingerichtete  
**Villa**  
 für eine Familie, mit Garten, per 1. Okt. 1907 zu vermieten. 9248.  
**Julius Becker, Martinsberg 9.**

**Vertrauliche Auskünfte**  
 über Vermögens-, Familien- und  
 Privat-Verhältnisse auf alle Plätze  
 der Welt erteilen sehr gewissenhaft  
**Beyrich & Grewe,**  
 Halle a. S., [9163]  
 internationales Auskunftsureau,  
 Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144.  
 Mit 1 Beilage.

Für die Inserate verantwortlich: **Paul Reichen,** Halle a. S. Telephon 158.



Heer und Marine.

Königlich preussische Marine. Bekandungen. Im aktiven Service. Kronprinz u. Prinz E. M. Jacht „Hohenzollern“...

Präsidentenamt. am Bord E. M. Jacht „Hohenzollern“, den 10. Juli 1907. Zu Oberfeldt befördert: die Majore: \* Licht...

Der Charakter als Oberfeldt verliehen: \* v. Glabitz, Major in der 3. Grenz-Brig., den Majoren J. D., \* Samann, Kommandeur des Landw.-Bezirks Galau...

Unter Stellung zur Disp. mit der gesetzlichen Pension ernannt: die Majore und Bats-Kommandeure: \* Winter im Inf.-Regt. 131, zum zweiten Stabschef...

\* Schöbe, Major und Eisenbahnkommissar, kommandiert bei der Eisenbahn-Kommission in Bromberg, zum Eisenbahn-Kommissionar...

Schiffahrts-Nachrichten. Hamburg. am 23. Juli. Bureau in Halle a. Saale: Georg Schütze in den Bergstraße 82...

ab. „Obst“ 19. Juli in Ros Palmas an. „Amerun“ 19. Juli von Los Palmas ab. Bureau für den Bezirk Halle a. Saale: B. G. L. u. M. G. Riechelpfaff...

Kurios und Weisen.

Anfang Juli des Reichs 1907 der „Reisereintung deutscher Beamten und Kaufleute, einget. Verein, Berlin“ in erweiterter Bearbeitung erschienen...

Die Frequenz des Bahns des beträgt bis zum 14. Juli 2271 Kurzüge. Am 18. der Kurzfahrten von Großsitz im Thüringer Walde...

Die Kurzfahrten von Ostfriesland am 17. Juli d. J., zählte in Summe 7459 Besucher, Wechsellagerer und Fremde...

Börsen- und Handelsteil.

Karabier der Bankfirmen zu Halle a. S. vom 23. Juli.

Table with columns: Aktiengesellschaft, Bilanzjahr, Bilanzjahr, Bilanzjahr, Kurs. Includes entries like Stadtanleihen, Prandriebe usw., Aktien-Industrie-Gesellschaften.

Table with columns: Aktiengesellschaft, Bilanzjahr, Bilanzjahr, Bilanzjahr, Kurs. Includes entries like Aktien, Aktien, Aktien, Aktien, Aktien.

H. St. (siehe \*\*) S. 8. Von der Berliner Börse. Die Notierung der Aktien der Vereinigungsbank-Gesellschaft für Steinfeldbank...

Hypothekendarf (Athen-Gesellschaft) zu Berlin. 2. Kom. 1.000.000 M auf den Namen laufende neue Aktien der „Allianz“...

Vereinigungsbank-Gesellschaft für Steinfeldbank zu Berlin. 2. Kom. 1.000.000 M auf den Namen laufende neue Aktien der „Allianz“...

Konkursverfahren, Zahlungsinsolvenzen etc. etc.

Zeitschriften

Die eingezeichneten Notierungen sind vom 20. Juli. ... (Die eingezeichneten Notierungen sind vom 20. Juli. ...)

— Chicago, 22. Juli. ... (Die eingezeichneten Notierungen sind vom 20. Juli. ...)

Leite Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 23. Juli. Die Bruttoeinnahmen der ... (Die Bruttoeinnahmen der ...)

Hildorf, 23. Juli. Heute früh ist der Oberbürgermeister ... (Heute früh ist der Oberbürgermeister ...)

Euhl, 23. Juli. Wie die 'Sonneberger Zeitung' meldet, ... (Wie die 'Sonneberger Zeitung' meldet, ...)

Obersdorf b. Bittau, 23. Juli. Die Bohrungen nach ... (Die Bohrungen nach ...)

Breslau, 23. Juli. Der 'Schles. Tag.' zufolge ist die ... (Der 'Schles. Tag.' zufolge ist die ...)

Wien, 23. Juli. Die 'Wien. Ztg.' meldet aus ... (Die 'Wien. Ztg.' meldet aus ...)

Wien, 23. Juli. Eine ungewöhnliche Aufstrebung wurde ... (Eine ungewöhnliche Aufstrebung wurde ...)

Frankfurt a. M., 23. Juli. Die 'Frankf. Ztg.' meldet ... (Die 'Frankf. Ztg.' meldet ...)

Frankfurt a. M., 23. Juli. Die 'Frankf. Ztg.' meldet ... (Die 'Frankf. Ztg.' meldet ...)

München, 23. Juli. Gettern hat hier unter ... (Gettern hat hier unter ...)

München, 23. Juli. Der Polizeibericht gibt ... (Der Polizeibericht gibt ...)

Schweinfurt, 23. Juli. Der Bankier Lehntaet ... (Der Bankier Lehntaet ...)

Kom, 23. Juli. Das leitende Komitee der ... (Das leitende Komitee der ...)

Ordnung angenommen, nach der die ... (Die ...)

St. Vrieng (Dep. Gotes du Nord), 23. Juli. Bei der ... (Bei der ...)

Paris, 23. Juli. 'France Militaire' berichtet ... (France Militaire berichtet ...)

Kopenhagen, 23. Juli. In dem Dorfe ... (In dem Dorfe ...)

Stadthof, 23. Juli. In 14 Papierfabriken ... (In 14 Papierfabriken ...)

Tanger, 23. Juli. (Melbung der Agence ... (Melbung der Agence ...)

San Francisco (Kalifornien), 23. Juli. Man ... (Man ...)

Wetterübericht des offiziellen ... (Wetterübericht des offiziellen ...)

Table with 4 columns: Ort, Temperatur, Wind, Wetter. Lists weather conditions for various locations like Halle, Leipzig, etc.

Wetterübericht des offiziellen Wetterdienstes vom 23. Juli, früh 8 Uhr.

Table with 4 columns: Ort, Temperatur, Wind, Wetter. Lists weather conditions for various locations like Halle, Leipzig, etc.

Wetterübericht des offiziellen Wetterdienstes.

Das Tief im Osten, dessen Zentrum ... (Das Tief im Osten, dessen Zentrum ...)

Wetterübericht des offiziellen Wetterdienstes.

In der Magdeburger Privatkorrespondenz ... (In der Magdeburger Privatkorrespondenz ...)

Wetterübericht des offiziellen Wetterdienstes.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 23. Juli, 2 Uhr nachmittags.

Der ausländische Kursnotiert ... (Der ausländische Kursnotiert ...)

Table with 2 columns: Wechsel-Kurse, Prozentfuß 4 1/2 %.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Aktien.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Prioritäten.

Table with 2 columns: Bank-Aktien.

Table with 2 columns: Schiffahrts-Aktien.

Table with 2 columns: Pfandbriefe.

Table with 2 columns: Anleihen Staatspapiere.

Table with 2 columns: Brauerei-Aktien.

Table with 2 columns: Industrie-Papiere.

Table with 2 columns: Aktien.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 23. Juli, 1 Uhr.

Mitgeteilt von Bankhaus ... (Mitgeteilt von Bankhaus ...)

Table with 2 columns: Dividenden 1905/1906.

Table with 2 columns: Aktien.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

